

Vestindien - Null

(29:34, CD, Vinyl, Download, Karisma Records/Dark Essence Records/Plastic Head, 2021)

Wie heißt die westlichste Enklave von Indien? Klar doch – Westindien. Oder, auf gut alt Norwegisch – Vestindien. Dabei handelt es sich an dieser Stelle jedoch um das letzte bekannte Freudenhaus im norwegischen Bergen. Klar doch, dass dieser Umstand geradezu danach schreit,

als Bandname in die Geschichte einzugehen. Vestindien – die Band nun wohlgemerkt, gibt es seit mittlerweile zwölf Jahren. Nun endlich bemüht man sich um ein (immer noch reichlich kurzes) Debüt-Album – eine EP mit dem bezeichnenden Titel „We Are The Lords Of Hellfire“ erschien 2011 -, welches dann selbstverständlich mit „Null“ gebrandmarkt wird.



Hier wird nun eine knappe halbe Stunde gut abgehangener Old-School Metal mit einer Prise Hardcore abgefeiert, ja geradezu zelebriert. Man atmet förmlich die Luft, welcher Vestindien zur Wesensfindung ihrer musikalischen Bestimmung ausgesetzt waren. Sabbath, Cooper und Pentagram feiern ein geselliges Beisammensein mit unseren nordischen Freunden als fürsorgliche Gastgeber. Dass dem Vierer um Sänger Torjus Slettsnok auch die atmosphärischen Momente gelingen, wird schon im Opener ‚Mot Dag‘ bewiesen und hin und wieder wiederholt (‚Null‘). Was aber eben nur eine Vorbereitung beziehungsweise ein Innehalten auf die Dinge ist, die dann noch kommen werden.

Bewertung: 8/15 Punkten

Null by Vestindien

Surftipps zu Vestindien:

Facebook

Instagram

Bandcamp

Spotify